

## **Beschluss des Landrats vom 19.11.2020**

Nr. 647

### **34. Verwaltung während Corona-Krise** 2020/236; Protokoll: ble

**Rolf Blatter** (FDP) beantragt die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stillschweigend stattgegeben.

**Rolf Blatter** (FDP) scheint es, dass gewisse Punkte inhaltlich nicht beantwortet worden seien. So fehlt etwa die Antwort auf die Frage 2 «In welchem Umfang wurden Kantonsangestellte mit Zeitgutschriften von 30 Minuten entschädigt? Wie viele Personen konnten davon profitieren – welchen geldwerten Leistungen entsprechen diesen Zeitgutschriften?». Die Antwort, dass kein zusätzlicher finanzieller Aufwand entstehe, kann der Interpellant nicht 1:1 akzeptieren.

Die Antwort auf die Frage Nr. 4 «Wie begründet der Regierungsrat die genannten 30 Minuten Zeitgutschrift für Staatsangestellte gegenüber Baselbieter Firmen...?» lautet, es sei ein Zeichen der Wertschätzung. In Ordnung, aber es muss nicht immer monetär sein. Eine andere Bemerkung lautet, der Arbeitsweg sei Sache des Arbeitnehmers. Zum Vergleich mit Baselbieter Firmen werden Aldi, Lidl, Coop und die Post herangezogen. Gemeint waren aber Baselbieter KMUs, welche die Aufwendungen des Kantons über Steuergelder bestreiten.

Regierungspräsident **Anton Lauber** (CVP) antwortet, in einer schwierigen Zeit sei ein positives Signal an das Personal ausgesendet worden für eine hervorragende Arbeit. Dafür hat das Personal den Respekt verdient. Es ist aus Sicht des Regierungsrats gerechtfertigt für diejenigen, die vor Ort waren und enorm viel Arbeit geleistet haben und dies nach wie vor tun. Ob die Idee super gut war, kann man diskutieren, vielleicht gibt es auch andere Möglichkeiten. Wichtig war dem Regierungsrat, den Mitarbeitenden seine Wertschätzung zu zeigen. Die genaue Anzahl der Personen, die von Zeitgutschriften profitiert haben, wird nachgeliefert.

**Rolf Blatter** (FDP) wäre froh, wenn zudem eine geldwerte Leistung angegeben werden könnte. Man spricht von zusätzlichen vier Ferientagen pro Person, da es sich um insgesamt drei Monate handelt. Deshalb wurde die Frage gestellt, welchem Frankenbetrag das entspricht.

Regierungspräsident **Anton Lauber** (CVP) kann eine solche Vollkostenrechnung erstellen. Die Idee war, dass das Personal wieder mehr Freizeit und Erholung haben kann, wenn es ruhiger wird. Die Frankenbeträge können ausgerechnet werden, werden aber nichts am Standpunkt des Regierungsrats ändern.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---